|  |  |
| --- | --- |
| **Förderprogramm:** | **Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021-2024, Modul 2: Postgraduale Aus- und Fortbildung** |
| **Ziele des Programms[[1]](#footnote-1):** | |
| **Ziel 1** | Verwertung der Ergebnisse aus dem Ausbildungsmodul, z. B. gemeinsam entwickelte Ausbildungsangebote und Curricula, Anpassung existierender Curricula |
| **Ziel 2** | Entwicklung von Qualitätsstandards in der Forschung und Ausbildung |
| **Ziel 3** | Gemeinsam betreute Master- und aus der Graduiertenbildung hervorgegangene Doktorarbeiten |
| **Ziel 4** | Gemeinsam durchgeführte Fortbildungsmaßnahmen |
| **Ziel 5** | Nachhaltige Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Projektbeschreibung**  *Bitte durchgängig in Arial, Schriftgröße 10, ausfüllen.* | | |
| **Projektdaten** | |  |
| Projektbezeichnung | Bitte angeben | |
| Antragstellende Institution | Bitte angeben | |
| Projektverantwortliche/r | Bitte angeben | |
| Ausländische/r Projektverantwortliche/r | Bitte angeben | |
| Ausländische Partnerinstitution | Bitte angeben | |
| Bei Folgeantrag „Partnerschaften für Nachhaltige Lösungen“:  Programmlinie und letzter Förderzeitraum | Programmlinie: Bitte angeben  von: Bitte angeben (MM/JJJJ)  bis: Bitte angeben (MM/JJJJ) | |

|  |
| --- |
| **Bei Folgeanträgen: Bilanz des bisherigen Projektverlaufs** |
| Beschreiben Sie bitte den bisherigen Projektverlauf (Umsetzung der Maßnahmen und Zielerreichung). |
| Bitte angeben |

|  |
| --- |
| **Inhaltliche Projektbeschreibung** |
| Beschreiben Sie bitte den Inhalt des geplanten Projekts. |
| Bitte angeben |

|  |  |
| --- | --- |
| **Maßnahmenplanung** | |
| 1. **Beschreibung der Maßnahmen und Benennung von Indikatoren**   Beschreiben Sie bitte die für ihr Projekt zutreffenden geplanten Maßnahmen und erläutern Sie bei Bedarf, inwieweit diese zur Erreichung der Programmziele notwendig und angemessen sind*. (einschl. Teilnehmergruppenzahl und -status)* | |
| **Maßnahme 1:** | **Maßnahmen, die der Umsetzung des eingereichten Konzepts zur Weiterentwicklung gemeinsamer postgradualer Ausbildung dienen (Arbeitstreffen, Workshops, Seminare, Sommerschulen)** |
| Beschreibung: | Bitte angeben |
| **Maßnahme 2:** | **Maßnahmen, die die Vermittlung und Anwendung innovativer, fachübergreifender Lehr-, Lern- und Forschungsmethoden und -instrumente ermöglichen (z.B. digitale Lehrangebote)** |
| Beschreibung: | Bitte angeben |
| **Maßnahme 3:** | **Maßnahmen, die die Betreuung der Studierenden und Doktoranden optimieren (z.B. Betreuungsvereinbarungen, Serviceangebote, Einrichtung einer Graduiertenschule)** |
| Beschreibung: | Bitte angeben |
| **Maßnahme 4:** | **Maßnahmen zur Qualitätssicherung (z.B. Entwicklung und Sicherung gemeinsamer Standards in der Forschung und Ausbildung)** |
| Beschreibung: | Bitte angeben |
| **Maßnahme 5:** | **Lehraufenthalte deutscher und afrikanischer Expertinnen und Experten an der afrikanischen Gasthochschule** |
| Beschreibung: | Bitte angeben |
| **Maßnahme 6:** | **Die Durchführung gemeinsamer projektrelevanter Fortbildungsveranstaltungen zu innovativen Themen aus Lehre, Organisation, Administration mit ausgewiesenen externen Experten** |
| Beschreibung: |  |
| **Maßnahme 7:** | **Studienaufenthalte und Teilnahme an den Fortbildungsmaßnahmen für Studierende und Doktoranden aller beteiligten Hochschulen in Deutschland in der Regel bis zu sechs Monaten** |
| Beschreibung: | Bitte angeben |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Zeit- und Veranstaltungsplan**   Der Zeit- und Veranstaltungsplan dient als Hilfestellung für eine möglichst konkrete Planung und Zielbeschreibung. Änderungen, wie z.B. Themenwechsel aufgrund eines Dozentenausfalls, müssen im Sachbericht zum Zwischennachweis begründet werden.  Änderungen, die eine wesentliche Abweichung der Zielbeschreibung zur Folge haben, müssen mit dem DAAD vorher abgestimmt werden.  Bitte chronologisch aufführen (Zeitangaben können variieren). | |
| **Veranstaltung/Teilnehmer** | **Ort/Zeitraum** |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |
| Bitte angeben | Bitte angeben |

|  |  |
| --- | --- |
| **Auswahlkriterien** | |
| Beschreiben Sie bitte, inwieweit das geplante Projekt die Auswahlkriterien laut Programmaus-schreibung erfüllt*.*  Nehmen Sie bitte zu jedem einzelnen Kriterium Stellung (bei fehlender Stellungnahme gilt dieses Kriterium bei der Antragsbewertung als „nicht erfüllt“). | |
| **Auswahlkriterium 1:** | **Die wissenschaftliche Qualität des Vorhabens, das in enger Absprache mit der Partneruniversität erarbeitet sein muss.** |
| Stellungnahme: | Bitte angeben |
| **Auswahlkriterium 2:** | **Die Nachvollziehbarkeit der Angaben zur Zielerreichung sowie zur Arbeits- und Zeitplanung.** |
| Stellungnahme: | Bitte angeben |
| **Auswahlkriterium 3:** | **Die Plausibilität des Finanzierungsplans.** |
| Stellungnahme: | Bitte angeben |

|  |
| --- |
| **Weitere programmspezifische Angaben** |
| **Rollen im Projekt** Führen Sie auf, welcher Projektteilnehmer im In- und Ausland für welche Aufgaben innerhalb des Projekts verantwortlich ist. |
| Bitte angeben |
| **Auswahlverfahren der Geförderten/Teilnehmer im Rahmen des Projekts**  Beschreiben Sie, unter welchen Gesichtspunkten Sie Ihre Gruppe zusammengestellt haben. Beachten Sie hierbei die Vorgaben der Programmausschreibung. |
| Bitte angeben |
| **Nachhaltigkeit: Voraussichtlicher Nutzen/Verwertbarkeit der Erfahrungen bzw. Ergebnisse des Projekts**  Wie sollen die Ergebnisse des Projekts genutzt werden? |
|  |

**Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Empfehlungen zu guter wissenschaftlicher Praxis** ausschließlich von der Projektleitung zu bestätigen

|  |  |
| --- | --- |
| Projektverantwortliche/r: | Bitte angeben |
|  | Für den Fall einer Bewilligung meines Antrags im DAAD Programm „Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika“ verpflichte ich mich, die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten.[[2]](#footnote-2)  Wissenschaftliches Fehlverhalten liegt insbesondere vor, wenn in einem wissenschaftserheblichen Zusammenhang bewusst oder grob fahrlässig Falschangaben gemacht werden, geistiges Eigentum anderer verletzt oder sonst wie deren Forschungstätigkeit beeinträchtigt wird. Entscheidend sind jeweils die Umstände des Einzelfalls. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Checkliste zur Antragstellung** | | |
| In der Programmausschreibung sind die **auswahlrelevanten Antragsunterlagen** genannt, die als Pflichtanlagen bis zur Antragsfrist **vollständig** im DAAD-Portal eingegangen sein müssen, um am Auswahlverfahren des DAAD teilzunehmen.  Die Checkliste dient Ihnen zur Überprüfung Ihrer Antragsunterlagen: | | |
| **Dokumente/Unterlagen** | |  |
| 1 | Antragsformular (im DAAD-Portal) |  |
| 2 | Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) |  |
| 3 | Ausführliche Projektbeschreibung Modul 2 (s. Ausschreibung Anlage 2) |  |
| 4 | Projektbeschreibung Modul 2 Kurzversion (s. Ausschreibung Anlage 3) |  |
| 5 | Mustergliederung Darstellung Gesamtvorhaben Modul 1 und 2 (s. Ausschreibung Anlage 4) |  |
| 6 | Kooperationsvereinbarung/ letter of intent aller beteiligten Hochschulpartner |  |

1. Die übergeordneten Ziele sind maximal anzustrebende Programmziele, die nicht zwangsläufig alle in gleichem Maße in einem Projekt zum Tragen kommen müssen. In Ansätzen erfüllt werden müssen im Vorhaben jedoch alle fünf genannten Zielsetzungen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sind ausführlich wiedergegeben in der Denkschrift „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ (WILEY-VCH Verlag) und in den Verwendungsrichtlinien für Sachbeihilfen – DFG-Vordrucke 2.01 bzw. 2.02 – (s. DFG-Web-Site: http://www.dfg.de – Rubrik „Antragstellung“). Diese Fassung basiert auf den Vorschlägen der internationalen Kommission „Selbstkontrolle in der Wissenschaft“ und entspricht einem Beschluss, den die DFG Mitgliederversammlung vom 17. Juni 1998 in Abstimmung mit der HRK gefasst hat. [↑](#footnote-ref-2)